

## Hauptmann von Hippel

Erster Kommandeur des Lehr-Regiments Brandenburg z.b.V. 800 war Hauptmann Dr. Theodor von Hippel (geb. 19.1.1890). Im Ersten Weltkrieg als Freiwilliger in der Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika gedient, war Hippel 1935 als Oberleutnant in die Wehrmacht eingetreten. Zur Pioniertruppe gehörend verfocht er früh in Eingaben an seine vorgesetzten Dienststellen die Aufstellung einer militärischen Einheit für Kommandoaufgaben: getarnter Einsatz hinter den feindlichen Linien, getarnte Voraussicherung von Objekten und Aufklärung tief im feindlichen Hinterland, getragen von hochspezialisierten Einzelkämpfern.

Mehrere erfolgreiche Einsätze im Vorfeld und in der Anfangsphase des Polenfeldzuges (getarnte Aufklärung und Objektsicherung) ermöglichten die Aufstellung der Bau-Lehr-Kompanie z.b.V. 800 mit Hippel an der Spitze. Daß der Standort Brandenburg an der Havel als erste Garnison gewählt wurde, lag vor allem auch daran, daß Hippel ebendort als Offizier bis 1937 beim Pionier-Bataillon 43 stationiert gewesen war. Am 1. Oktober 1940 noch zum Major befördert, konnte Hippel dennoch seine Vorstellungen nicht vollständig durchsetzen und bat „aus gesundheitlichen Gründen“ um seine Versetzung. Als Kommandeur der deutsch-arabischen Truppen in Tunesien geriet er, seit 1. Juni 1942 Oberstleutnant, 1943 in amerikanische Kriegsgefangenschaft.

Das Photo stammt aus der im Bundesarchiv-Militärarchiv vorliegenden Personalakte.

© Bundesarchiv, Pers 6/8912